Tafel 107.

k-Wohnbaues mit Umgebinde in Neugarten in Nordböhmen.

Aufnahmen von Professor Richard Michel in Görlitz.

Der sonst die typische Gestalt des nordböhmischen Bauernhauses zeigende zweigeschossige Bau mit verbreitertem Giebel nach Süden zeichnet sich aus durch eine gutgebildete Hochlaube, die an der südlichen Giebelseite eingebaut, an der östlichen Langseite vorgestreckt ist. Das konstruktive Wesen erläutern näher die beigefügten Teilzeichnungen (Tafel 108). Die Maße gleicher Konstruktions- bzw. Bauteile weichen mehr oder weniger voneinander ab, ebenso die Zwischenmaße: ein Charakteristikum dieser immer mehr verschwindenden, von Meisterhand erschaffenen Werke gesunder Holzbaukunst vergangener Zeiten.

Architektonische Rundschau 1912.

Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Eßlingen a. N.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/architektonische_rundschau1912/0354